



**Protokoll**  
**der 31. Sitzung des Ortsbeirats Eltville**  
**am Donnerstag, dem 29. April 2010,**  
**im Sitzungszimmer des Stadtbauamtes, Taunusstraße 4, Eltville am Rhein**

Beginn der Sitzung: 18.30 Uhr

Anwesende: siehe Anwesenheitsliste (Anlage).

Der stellvertretende Vorsitzende, Herr Scheu, begrüßt kurz alle Anwesenden. Er entschuldigt den abwesenden Vorsitzenden, Herr Pnischeck, der aus familiären Gründen verhindert ist. Sodann ruft er die Bürgerfragestunde auf.

### **Bürgerfragestunde**

Keine Wortmeldung.

Ende der Fragestunde: 18.35 Uhr

Eröffnung der Sitzung: 18.35 Uhr

### **Eröffnung/Beschlussfähigkeit/Protokollfeststellung/Tagesordnung**

Herr Scheu eröffnet nun offiziell die Sitzung des Ortsbeirats, begrüßt Herrn Stadtrat Rahn in Vertretung des Bürgermeisters, die anwesenden Stadtverordneten und Herrn Ziethmann als Vertreter der Stadtverwaltung.

Sodann vermerkt er den rechtzeitigen Versand der Einladungen und stellt die Beschlussfähigkeit des Gremiums mit 7 anwesenden Mitgliedern fest..

Zum Protokoll der Sitzung am 17.03.2010 sind ihm keine Einwände oder Änderungswünsche bekannt. Frau Lohn widerspricht mit dem Hinweis, dass sie gegenüber Herrn Pnischeck zu TOP 5 „Aus dem Stadtbezirk“ Absatz 2 die Verwendung der Bezeichnung „Rosengarten“ anstelle von „Straße Am Sülzbach“ beanstandet habe.

Mit einem Änderungsvermerk an dieser Stelle ist das Protokoll dann genehmigt.

Anträge zur Änderung/Ergänzung der Tagesordnung werden nicht gestellt.

#### **TOP 1 Verkauf von Grundstücken; hier: städtisches Grundstück „Wallufer Straße“, Eltville**

Vorgang: Drucksache Nr. 875 vom 08.04.10 und Magistratsbeschluss vom 13.04.2010. Auf Nachfrage von Herrn Küster, ob von dem Betrieb im Hinblick auf die Produktpalette irgendwelche Emissionen ausgehen werden, antwortet Herr Ziethmann, dass neben Verwaltungsaufgaben nur der Vertrieb angesiedelt wird, gegebenenfalls ein Labor eingerichtet würde.

**Antrag:** Abstimmung über die Vorlage.

**Beschluss:** Einstimmige Annahme.

#### **TOP 2 Standortbestimmung zum geplanten Ausbauprogramm für Kinderkrippenplätze 2011 – 2013**

Vorgang: Drucksache Nr. 879 vom 08.04.10 und Magistratsbeschluss vom 13.04.2010. Herr Opitz erinnert an seinen früheren Vorschlag, im Gebäude der Schlittschule einen Kindergarten unterzubringen. Er spricht auch die Situation in Rauenthal an. Deshalb wird eingangs der Beratung noch einmal klargestellt, dass im Ortsbeirat nur

der Vorschlag „Schlittschule“ zur Diskussion steht, nicht die Auswahlvorschläge in Erbach und Rauenthal.

Frau Lohn wendet sich gegen den Vorschlag „Schlittschule“, weil umfangreiche Umbaumaßnahmen notwendig würden, Bäume den Baumaßnahmen zum Opfer fielen und der Verkehr in der Schwalbacher Straße für die Kinder zu gefährlich wäre. Sie befürwortet die Suche nach einem anderen Standort.

Herr Ziethmann weist darauf hin, dass es sich im gegenwärtigen Stadium um eine Machbarkeitsstudie handelt.

Herr Morvilius hat keine grundsätzlichen Einwände gegen den Vorschlag „Schlittschule“, beklagt aber, dass keine anderen Standorte untersucht und zur Wahl gestellt werden. Er nennt als denkbare Standorte das Schulzentrum, das ehemalige Gelände der Staatsweingüter oder den Stadtpark.

Herr Rahn tritt für den Vorschlag ein mit dem Hinweis, dass alternative Lösungen aus Kostengründen auf städtischen Grundstücken gefunden müssten. Er weist auch auf die vielen Vorzüge hin, die sich aus der Nähe der umliegenden Kindergärten ergeben würden.

Frau Margit König befürwortet den Vorschlag aus gleichen Gründen.

Herr Moser erklärt sich mit dem Vorschlag „Schlittschule“ nicht einverstanden und beklagt den Zeitdruck der Entscheidungsfindung, der keine die Prüfung von weiteren Standorten zulässt. Er befürwortet eine Lösung dergestalt, dass an das Rathaus in der Gutenbergstraße ein Anbau errichtet wird, in den dann Ordnungsamt und Bauamt umziehen sollten, so dass in das freiwerdende Gebäude Taunusstraße 4 Kinderkrippe und auch Vereine zentral untergebracht werden könnten. Er und Frau Herbert votieren für Zurückstellung, um den genannten Vorschlag und andere vorgebrachte Alternativen zu prüfen.

Der Vorgehensweise schließt sich auch Herr Morvilius an.

Herr Ziethmann warnt vor einer Nutzungsänderung des Gebäudes Taunusstraße, weil dann allein der Brandschutz umfangreiche Baumaßnahmen verlangen würde.

Frau Herbert stellt den Antrag:

**Antrag:** Die Entscheidung über den Vorschlag „Schlittschule“ wird zurückgestellt, damit die Eignung alternativer Lösungen wie die genannten, insbesondere das Gebäude Taunusstraße 4 für die Unterbringung der Kinderkrippe und Räume für die Vereinsarbeit in Betracht zu ziehen, hinreichend geprüft werden kann.

**Beschluss:** Abgelehnt mit 3 Ja-Stimmen zu 4 Nein-Stimmen.

**Antrag:** Abstimmung über die Vorlage zu Punkt 1. c. „Schlittschule“.

**Beschluss:** Angenommen mit 3 Ja-Stimmen zu 1 Nein-Stimme bei 3 Enthaltungen.

### **TOP 3 Bericht des Bürgermeisters betreffend Übernahme der Liegenschaftsverwaltung durch die Kommunale Wohnungsbau GmbH Rheingau-Taunus (KWB)**

**Vorgang:** Ohne

In Vertretung des Bürgermeisters trägt Herr Rahn – unterstützt durch Herrn Ziethmann – das Vorhaben vor, die Liegenschaftsverwaltung für die städtischen Gebäude und Grundstücke bis auf wenige Ausnahmen aus der Verwaltung auszugliedern und im Wege der Dienstleistungsvergabe auf die Kommunale Wohnungsbaugesellschaft des Kreises zu übertragen. Von der Maßnahme verspricht man sich mehr Professionalität der Aufgabenerfüllung einhergehend mit einem Einspareffekt für die Stadt. Betroffen von dem Vorhaben sind (in unvollständiger Aufzählung) vornehmlich Dienstgebäude wie das Rathaus und das Nebengebäude in Taunusstraße, die Mediathek, die Feuerwehren, die Kindergärten und Turnhallen. Dem Dienstleister KWB würde hierfür aus dem städtischen Haushalt ein Etat zur Eigenbewirtschaftung Verfügung gestellt werden. Die Stadt würde 1 ½ Stellen

einsparen. Lt. Herrn Ziethmann würde für Verwaltung und die Bürger keine Verschlechterung eintreten. Herr Rahn bittet um positive Kenntnisnahme. Herr Scheu teilt mit, dass das Thema von Herrn Pnischeck mit dem Ziel der Information der Mitglieder des Ortsbeirats und Kenntnisnahme auf die auf Tagesordnung genommen wurde. In der HFA-Sitzung wurde die Ersparnis für die Stadt mit 10.000 Euro jährlich beziffert.

Es stellt sich heraus, dass die Stadtverordneten dazu eine ausführliche Vorlage in den Händen halten, die in der kommenden Stadtverordnetenversammlung zur Entscheidung ansteht.

In der weiteren Diskussion wird das Vorhaben überwiegend kritisch aufgenommen. Insbesondere wird die Einsparung als zu gering angesehen, um Überzeugung dafür zu schaffen, dass sich die Stadt in die Abhängigkeit KWB begibt. Beklagt wird auch, dass dem Ortsbeirat die Vorlage mit ausführlicheren Informationen vorenthalten wurde.

**Beschluss:** Kenntnisnahme.

### **TOP 4 Sachstandsbericht zur Radwegeplanung der Stadt Eltville am Rhein und Burgsanierung**

**Vorgang:** Ohne.

Herr Scheu teilt mit, dass er zur 1.Sitzung der Arbeitsgruppe Radwegeplanung für den 10.05. 18.00 Uhr eingeladen wurde. Der Arbeitsgruppe gehören aus dem Ortsbeirat außer ihm noch Frau Lohn und Frau Herbert an.

In dem Zusammenhang kommt das Thema auf, dass der von Land und Kreis geplante kombinierte Fußgänger- und Radfahrweg auf Südseite der Kreisstraße Eltville – Walluf in Frage gestellt werden soll, um die Mittel zugunsten eines Radweges zwischen Hattenheim und Erbach umzulenken. Ebenso wird die alt-bekannt Leinpfaddiskussion angerissen.. Einvernehmen besteht, dass die Ergebnisse der Arbeitsgruppe abgewartet werden sollen.

Herr Ziethmann ergänzt die Berichterstattung, dass die Arbeiten zur Sanierung des Burghofs jetzt vergeben worden sind. Die Arbeiten dürften sich bis Ende Oktober/Anfang November 2010 hinziehen.

**Beschluss:** Kenntnisnahme.

### **TOP 5 Antrag des Stadtverordn. Opitz – eingegangen am 15.03.10 - betreffend Gelände der Staatsweingüter (Schwalbacher Straße), Eltville**

**Vorgang:** O.a. Schreiben

Herr Opitz teilt mit, dass im Stadtentwicklungsausschuss die Behandlung seines Antrages als verfrüht angesehen wurde. Ebenso der gleichgelagerte SPD-Antrag. Beide Anträge sollen zunächst von der Stadtverwaltung vorgeprüft und ggf. unter Beiziehung weitere Materialien erst in der nächsten StEA-Sitzung weiterbehandelt werden.

**Beschluss:** Zurückstellung mit Einverständnis von Herrn Opitz.

### **TOP 6 Antrag der SPD-Fraktion – eingegangen am 22.03.10 - betreffend Bebauungsplan für das Gelände der Staatsweingüter in der Schwalbacher Straße, Eltville; Aufstellungsbeschluss am 21. Juni 2004**

**Vorgang:** O.a. Schreiben

Sachstand wie zu TOP 5.

**Beschluss:** Zurückstellung mit Einverständnis von Herrn Morvilius.

**TOP 7 Aus dem Stadtbezirk**

1. Frau Malwine König hat beobachtet, dass im Zwinger der Burg Besucher immer wieder die Treppe zum verschlossenen rückwärtigen Burgeingang hoch gehen. Sie sieht in der Möglichkeit des freien Aufstiegs eine potentielle Unfallgefahr und empfiehlt, den Aufgang mit einer Kette zu verschließen.

Auf dem Parkplatz Weinhöhle steht in Höhe des Pavillons des Eltviller Tisches ein Baum so schief, als ob er von einem Auto angefahren wurde.

2. Herr Opitz hat beobachtet, dass an der Tiefgarage unter dem Platz der Deutschen Einheit Kinder auf der Betonwand der Garagenabfahrt balancieren und sieht in dem Hinnehmen solchen Verhaltens Unfallgefahren.

In der Bleichstraße/Holzstraße würden zwei nahe beieinander aufgestellte Schilder „Spielstraße“ und „Tempo 30“ für Verwirrung sorgen.

Außerdem macht er auf einen losen Stein im Pflaster der Rheingauer Straße vor der Mediathek aufmerksam.

3. Frau Lohn fragt, wann in der Taunusstraße weitergebaut wird? Sie macht auf eine Querrinne im Straßenpflaster oberhalb der Ev. Lutherkirche aufmerksam.

4. Frau Margit König beanstandet ein weitere Mal die verkehrsfährende Parksituation in der Wilhelmstraße, die vor allem den Busfahrern oftmals das Durchkommen erschwert.

Sie fragt, wann die Löcher im Straßenbelag des Wieswegs ausgebessert werden?

**Weiterverfolgung:** Herr Ziethmann notiert alle Hinweise und Fragen und nimmt sich der Erledigung an.

**TOP 8 Mitteilungen und Verschiedenes**

Herr Ziethmann berichtet, dass im Zuge des Ausbaus der Rheingauer Straße jetzt die Durchführung des 2. Bauabschnitts zwischen Mediathek und Bahnhofstraße ansteht. Er verteilt dazu die Vorlage für den Magistrat (Drucksache Nr. 887 vom 22.04.2010). Die Straßenbauarbeiten würden nach dem Sektfest beginnen und sollen bis zur Kappeskerb abgeschlossen werden. Die Verkehrsumleitung würde wie beim 1. Bauabschnitt erfolgen.

Herr Rahn und Herr Ziethmann bitten um eine zustimmende Kenntnisnahme.

**Beschluss:** Einstimmig. Der Ortsbeirat ist mit der zügigen Durchführung einverstanden

Ende: 20.35 Uhr

Stellvertr. Schriftführer

Stellvertr. Vorsitzender

(Dieter Küster)

(Peter Scheu)